

Eine turbulente Komödie

Freilichtbühne Nettelstedt zeigt das Winterstück »Ein Schlüssel für zwei«

• Von Cornelia Müller

Nettelstedt (WB). Auch im Winter ist auf dem Hünenbrink Theatersaison. Die Laienspieler ziehen dann von der großen Freilichtbühne ins Spielerheim um. Die Bühne dort ist zwar klein, aber groß genug, um schon seit 32 Jahren höchst unterhaltsames Wintertheater aufführen zu können.

Auch das neue Winterstück »Ein Schlüssel für zwei« ist wieder ein echter Kracher und Boulevardtheater, wie es sein soll: temporeich, ein bisschen frivol und zum Brüllen komisch. Premiere war am vergangenen Freitagabend.

Ein Tierarzt, der so blau ist, dass er eine Fuchsstola behandeln will, zwei wahre Schreckschrauben von Ehefrauen und zwei knickrige Möchtegern-Casanovas: Diese schrulligen Typen verwandelten die Nettelstedter Bühne im Nu in ein Tollhaus, wobei die erfahrenen Laienspieler alle Register ihrer Komödiantenkunst zie-

hen konnten. Und dann waren da noch die beiden ungleichem Freundinnen Harriett und Anne, grandios gespielt von Ramona Schütte und Carolin Lange: die eine eine seltene Mischung aus Naivität und Ausgekochtheit, die andere von zweifelhafter Moral und unzweifelhaft schuld am ganzen Durcheinander.

Denn Harriett lässt sich ihren Lebensunterhalt gleich von zwei Liebhabern finanzieren und kann nur dank sorgfältiger Planung verhindern, dass sich die beiden begegnen. Das ändert sich aber, als einer der beiden einen Unfall hat und in Harrietts Wohnung das Bett hüten muss. Damit ihr Doppelleben nicht auffliegt, ist Harriett gezwungen zu improvisieren. Ihre Freundin Anne, die sich gerade von ihrem Ehemann Richard getrennt hat, hilft ihr dabei. Zu allem Unglück taucht dann aber nicht nur der völlig betrunkene Richard auf, sondern auch noch die beiden betrogenen Ehefrauen. Flugs wird aus Harrietts Wohnung ein Privatkrankenhaus, das sich auf »paralytische Polygamie« und »sporadische Amnesie« spezialisiert hat...

Mit jeder Minute nahm das

Chaos auf der Bühne zu. Harriett und Anne schlitterten von einer Notlüge in die andere und mussten sich immer kompliziertere Geschichten ausdenken, um die Situation zu retten. Da konnte man selbst als Zuschauer schon mal den Überblick verlieren - was einem aber nicht den Spaß am Ganzen verdarb. Im Gegenteil: Die Komödie »Ein Schlüssel für zwei« von John Chapman und Dave Freeman war mit so vielen Pointen und koniischen Einfällen gespickt, dass einem vor Lachen ohnehin

nicht viel Zeit zum Nachdenken blieb. Deshalb ließen sich die 80 Premierenzuschauer auch gleich von Anfang an von den tollen Darstellern und der turbulenten Handlung mitreißen und feierten am Ende alle Mitwirkenden entsprechend lautstark. Denn mitzu-

erleben, wie pffiffig Harriett sich als doppelte »Frau zur Linken« durchschlug (»nur weil ein Mann ab und zu ein Taxi nimmt, verkauft er ja nicht gleich sein Auto«) und die Schwerenöter Alec und Gordon immer mehr ins Schwitzen gerieten, war das pure Vergnügen.

Die Mitwirkenden

Darsteller: Ramona Schütte (Harriett), Carolin Lange (Anne), Martin Jäger-Degenhard (Gordon), Volker Kracht (Alec), Florian Kracht (Richard), Monika Möhlmann (Magda), Kerstin Kottkamp (Mildred), Souffleusen: Maren Wulff, Sylvia SiebARTH, Melanie Möhlmann, Technik: Stefan Finke und Team, Bühne: Rainer Bachmann und Team, Regie: Thomas Kracht



Anne (Carolin Lange) möchte Alec (Volker Kracht) mit einer unorthodoxen Methode von seinen Schmerzen kurieren. Harriett (Ramona Schütte) ist das nicht ganz geheuer.

Quelle: Zeitung Lübbecker Kreiszeitung - Westfalen Blatt vom 14.01.2014